

Auf in den Rodelwinter!

Ob gemütlich wandernd, mit Familie oder sportlich auf steilen Flutlicht-Rennstrecken: Rodeln wird immer trendiger. Gute Ausrüstung und richtiges Verhalten sollten aber ständige Begleiter sein.

Naturfreunde-Sicherheitstipps fürs gefahrlose Rodeln

Rodeln kann bei Leichtsinn, schlechter Ausrüstung und maßloser Selbstüberschätzung recht gefährlich werden. Pro Saison ereignen sich ca. 7000 Unfälle. Das sind bereits 20 Prozent aller Wintersport-Blessuren. Damit Rodeln weiterhin ein alternatives und lustiges Wintervergnügen für Jung und Alt bleibt, haben die Naturfreunde umfangreiche Sicherheitstipps erarbeitet. Beginnend bei der passenden Ausrüstung und wichtigen Verhaltensregeln, bis hin zum richtigen Kauf (Rodel oder Schlitten) samt Wartung, Pflege und Lagerung des flotten Gefährts.

Nähere Infos: www.naturfreunde.at/Berichte/detail/32888/

Foto: Naturfreunde Österreich





Rodeln bis 23 Uhr dank Flutlicht in Saalbach am Reiterkogel.

Foto: Saalbach Hinterglemm

Bergauf zu Fuß, bergab mit der Rodel oder mit einem sportlichen Schlitten. Rodeln ist eine etwas andere Möglichkeit, einen verschneiten Berg zu bezwingen. Neben Langlauf, Schneeschuh- und Winterwandern findet diese Freizeitbeschäftigung immer mehr Fans. Abseits überfüllter Pisten und mit relativ wenig Materialaufwand lassen sich auch so die Reize verschneiter Winterlandschaften genießen. Vom Wiener Stadtgebiet bis zum Bregenzer Wald – offizielle Rodelstrecken gibt es praktisch im ganzen Land. Und mit ein bisschen Planung und Recherche findet sich auch in der nahen Umgebung eine geeignete Abfahrt. Selbst in schneearmen Wintern – ein paar Zentimeter reichen schon – muss auf dieses rasante Vergnügen nicht verzichtet werden. Der Rodeltrend der vergangenen Jahre wurde auch vom Tourismus rechtzeitig erkannt. Zahlreiche kleine und große Wintersportorte bieten mittlerweile Strecken unterschiedlichster Anforderungen an. Zum Teil mit Aufstiegshil-

fen, Flutlicht und Shuttle-Dienst. Auch die Initiative „Wanderdörfer Österreich“ hat neben klassischen Winterwanderungen und Schneeschuhtouren vermehrt Rodeldestinationen im Angebot. Etwa die Saalbacher Rodelbahn am Reiterkogel. Hier geht's bis 23 Uhr bei Flutlicht auf über drei Kilometern rasant bergab. Freunde romantischer Mondscheinfahrten sollten sich die Wildschönau vormerken. Am späten Nachmittag bringt die Gondelbahn den Rodler auf den Schatzberg. Danach geht's gut fünf Kilometer runter bis nach Thierbach. Gleich mehrere Varianten finden sich im Bregenzerwald, durchwegs über Straßen oder per Lift erreichbar und teilweise mit Flutlicht ausgestattet. Beliebt sind die 3,5 km lange Naturrodelbahn in Damüls (Aufstieg mit der Uga-Sesselbahn) und die 2 km lange und auf 800 Meter beleuchtete Mellauer Rodelbahn „Dosegg“. In Au-Schopperrau bringt der Grunholzlift Rodelfans bergwärts. In Bezaun kann täglich bis 23 Uhr auf der 1,7 km langen Naturstrecke ins Tal gerodelt werden. ┘

INFOS & KONTAKTE

Österreichs Wanderdörfer e.V.

Tel.: +43 (0)4242 2575 31
www.wanderdoerfer.at

Klicks in die Rodelwelt:

- www.rodel.at
- www.rodeln.at
- www.winterrodeln.org
- www.austria.info/at/tags/rodeln
- www.bregenzerwald.at/w/de/rodeln
- www.wildschoenau.com/de/rodeln
- www.saalbach.at/de/winter/skircircus/aktivitaeten/aktivitaeten-detail/article//Rodeln.html

BUCHTIPPS

Christian & Gabriele Handl: „Rodeln Wiener Hausberge Ost-Österreich.“

43 Rodelstrecken zwischen Bisamberg und Bürgeralm“

Preis: € 9,20, ISBN 978-3-7633-3089-8,
www.rother.de

Rodeln rund um Wien ist ein wahres Vergnügen. Selbst in milden, schneearmen Wintern gibt es ein paar Tage mit ausreichender Schneelage. Zahlreich sind jedenfalls die Möglichkeiten. Die Routen reichen von sanften Familienrouten bis zu rassigen Talfahrten für richtige Könner. Meist bewegt man sich auf breiten Forststraßen und Wirtschaftswegen vom Wienerwald bis in die Steiermark. Einleitend geben die Autoren Tipps zu Ausrüstung und richtigem Verhalten auf der Rodelstrecke, ergänzt durch praktische Planungsunterlagen (Fotos, Wanderkarten, Einkehr).



Stefan Herbke: „Rodeln – Die 50 schönsten Strecken in den Alpen. Bayern – Österreich – Schweiz – Südtirol“

Preis: € 12,95, ISBN 978-3-9814-4000-3;
www.bergbildinfo.de

Rodelfreaks, die sich mit heimischen Angeboten nicht zufrieden geben, finden vielleicht in den angrenzenden Alpenregionen die passende Strecke. Ob tagsüber oder abends bei Flutlicht, ob allein oder mit der ganzen Familie. Insgesamt 50 Rodelbahnen locken. Hilfreiche Infos zu Anfahrt, Länge, Anforderungen und Einkehrmöglichkeiten samt Übersichtskarten erleichtern die Auswahl. Besonders praktisch ist der große ADAC-Rodelbahntest: Viele der genannten Strecken wurden bezüglich Sicherheit, Service und Infrastruktur unter die Lupe genommen.

